ProInvest II dynamic Einmalerl.

Stand per 31.12.2018

Die Lebensversicherung

Der ProInvest (Tarif PRO02E) ist eine Indexgebundene Lebensversicherung gegen Einmalerlag und beinhaltet eine Garantie von 100 % des investierten Sparkapitals. Zusätzlich kommt ein Plus von 1,0 % an jährlicher Mindestverzinsung selbst bei negativer Wertentwicklung dazu. Diese Garantien sind bereits in der Versicherungssumme im Erlebensfall dokumentiert.

Das Besondere: Spätestens ab einem Performancezuwachs von 25 % erhalten Sie am Jahresende 5 % des Gesamtgewinnes zugeteilt – dadurch erhöht sich Ihr garantierter Auszahlungsbetrag stufenweise. Diese dynamische Sicherheit garantiert die UniCredit Bank Austria AG, eine der kapitalstärksten Großbanken Österreichs.

Zeichnungsfrist:	Februar 2003 bis Februar 2004
Asset Manager:	Pioneer Investments Austria (vormals Capital Invest)
Garantiegeber:	UniCredit Bank Austria AG

Das Veranlagungskonzept

Anlagestrategie

Die Veranlagung im Dachfonds erfolgt aktuell in indexorientierte Aktienfonds (max. 50 %) und einen Anleihefonds. Auf der Aktienseite wird in drei regionale Indexfonds investiert. Die Gewichtung betont die Bedeutung des europäischen Raumes. Gleichzeitig kann so das Fremdwährungsrisiko deutlich reduziert werden. Jeder Fonds konzentriert sich ausschließlich auf das Top-Segment (d.h. Blue Chips) in der jeweiligen Region.

Als Bezugsfaktoren für das Investment dienen folgende Indizes:

- FTSE Eurotop 100
- Standard & Poor's 100
- Topix 100

Der Anleihenfonds veranlagt ausschließlich in Euro. Investiert wird in Anleihen aus der Euro-Zone mit bester Bonität. Durch die Konzentration auf die Euro-Zone wird das Währungsrisiko ausgeschaltet. Als Bezugsfaktor dient der EFFAS Euro Government Bond.

Vorteile des gemanagten Portfolios

- Garantie des investierten Sparkapitals zuzüglich einer jährlichen 1%igen Garantieverzinsung aus Sicht Laufzeitende durch die UniCredit Bank Austria AG.
- Gewinnzuweisungen möglich.
- Investition in Indexfonds.
- Aktienquote bis zu 50%.

Entwicklung der Veranlagung

Kommentar des Portfoliomanagers, Pioneer Investments Austria

Auswirkungen auf Veranlagung und Produkt

Zu Beginn des vierten Quartals 2018 lag die Aktiengewichtung bei ProInvest I/1 dynamic bei ca. 1,0%. Bis Ende des vierten Quartals 2018 reduzierte sich der Aktienteil (inklusive zuzuordnende derivative Instrumente) auf ca. 0,6%. Die strategische Aktienquote beträgt 50%.

Der Gesamtaktienanteil des Fonds lieferte im vierten Quartal einen Performancebeitrag im Ausmaß von ca. +/- 0,00%. Die Rentenpapiere im Dachfonds (inkl. Zinsderivate) erzielten eine Rendite von ungefähr - 0,11%. Nach Abzug von Kosten (Gebühren und Transaktionskosten) im Ausmaß von 0,38% betrug die Performance des Fonds im vierten Quartal somit ca. - 0,49%.

Festverzinsliche Wertpapiere (einschließlich zuzuordnende derivative Instrumente und Cash) sind aufgrund ihres hohen Anteils an der Gesamtveranlagung ein wesentlicher Faktor für die Performance. Der Dachfonds war in der Berichtsperiode im Durchschnitt zu ca. 99% in festverzinsliche Wertpapiere investiert.

Aktiengewichtung

Die aktuelle Aktiengewichtung des ProInvest I/1 dynamic – Fonds am Dachfonds beträgt ca. 0,6% (inkl. derivative Instrumente).

ProInvest II dynamic Einmalerl.

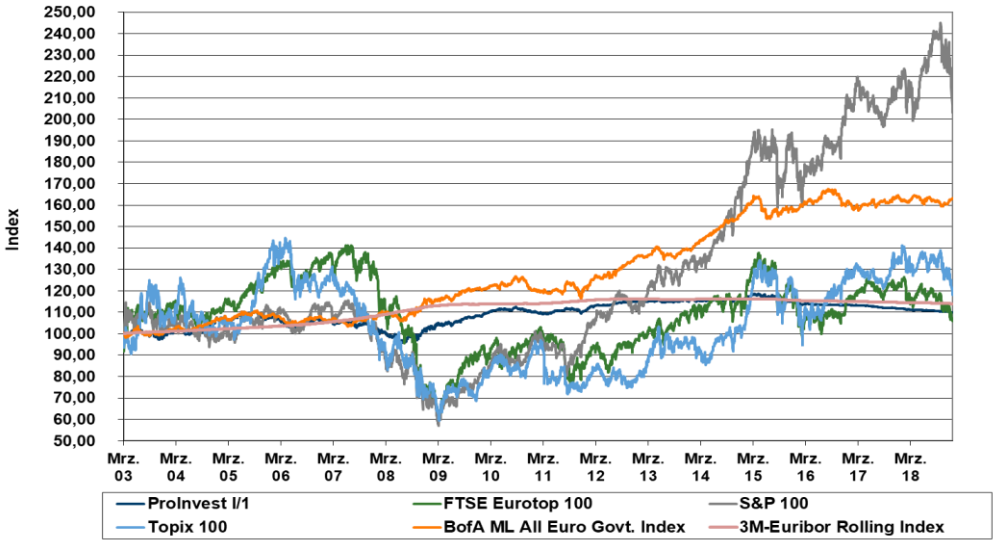
Stand per 31.12.2018

Größte Aktienpostitionen

Bezeichnung	Währung	Anteil in % des Aktienteiles
ROYAL DUTCH SHELL PLC	GBP	3,22%
MICROSOFT CORP	USD	2,67%
APPLE INC	USD	2,46%
HSBC HOLDINGS PLC	GBP	2,13%
AMAZON.COM INC	USD	2,06%
TOTAL SA	EUR	1,74%
BP PLC	GBP	1,64%
BERKSHIRE HATHAWAY INC	USD	1,34%
ASTRAZENECA PLC	GBP	1,26%
SAP SE	EUR	1,22%
GLAXOSMITHKLINE PLC	GBP	1,21%
SANOFI	EUR	1,21%

Wertentwicklung

Graphische Entwicklung des ProInvest I/1 im Vergleich mit den relevanten Indizes



Die nachfolgende Tabelle stellt die jährliche Performance der Lebensversicherung dar. Die Gesamtperformance des Portfolios ergibt sich aus der Performance der Aktien und Anleihen unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Aufteilung in Sicherheitsportfolio und Risikoportfolio.

Die Performance der Lebensversicherung wird über den internen NAV, das Verhältnis der Gesamtveranlagung zur Gesamtreserve, ermittelt. Aufgrund versicherungstechnischer Erfordernisse wird dieser interne NAV im Vorhinein und somit auf Vormonatswerten basierend ermittelt. Dadurch kann es zu einem Unterschied zwischen internen NAV und Performance der Veranlagung kommen.

ProInvest II dynamic Einmalerl.

Stand per 31.12.2018

	Wertentwicklung des der Lebensversicherung zugrunde liegenden Portfolios (*)
2003	-1,03%
2004	1,60%
2005	6,49%
2006	0,48%
2007	0,07%
2008	-5,44%
2009	6,56%
2010	0,82%
2011	-1,37%
2012	1,26%
2013	3,72%
2014	-0,87%
2015	-2,92%
2016	-2,26%
2017	-0,32%
01.01. bis 31.12.2018	-2,87%
seit Beginn	3,93%

(*) Wertentwicklungszahlen beziehen sich auf die Vergangenheit und haben keine Aussagekraft über die künftigen Entwicklungen des Portfolios.

Wie ergibt sich die Wertentwicklung der Versicherungshülle im Vergleich zum zugrunde liegenden Fonds?

1. Aufgrund vorschüssiger Investitionen in den zugrunde liegenden Fonds kommt es zu einer zeitversetzten Berechnung der NAV's (interner NAV zur Wertberechnung des Vertrages versus NAV des Fonds) von 2 Monaten. Die Wertentwicklung der Produkte 2008 basiert auf der Fondsentwicklung von 01.11.2007 bis 31.10.2008. Das bedeutet, dass die Kurseinbrüche im Herbst 2007 in die Wertentwicklung einfließen, hingegen nicht die Wertanstiege der Anleihen im Herbst 2008. Entsprechend enthält die Wertentwicklung des 1. Quartals 2009 noch die Zinsrückgänge des Herbst 2008.

2. Unterliegen die Verträge einem garantierten Rechnungszins, so stellt die Helvetia im Gegensatz zur Kapitalanlagegesellschaft nur jene über den Rechnungszins erwirtschaftete Verzinsung dar. Das heißt, dass es bei negativer Zinsentwicklung durch den Rechnungszins zu einer Verstärkung dieses Effekts kommt. (Verzinsung = +2 % und Rechnungszins 1% ==> dargestellte Wertentwicklung 1%). (Verzinsung = -2 % und Rechnungszins 1% ==> dargestellte Wertentwicklung -3%).

3. Die Helvetia investiert in der Monatsmitte vorschüssig die Sparprämien der Kunden in die Veranlagungsgefäße. Kommt es zu unerwartet hohen Abflüssen aus den Veranlagungsgefäßen, veranlasst durch Rückkäufe, Tarifänderungen oder Prämienreduktionen der Kunden, führt dies zu nachträglichen Entnahmen, dadurch ergibt sich bis zur nächsten Investition der Sparprämien eine Verschiebung der Kursentwicklung der dem Tarif zugrunde liegenden Veranlagung und dem veröffentlichten NAV nach sich ziehen.

Für weitere Informationen

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen, insbesondere zu Ihrer persönlichen Polizze, haben, so steht Ihnen Ihr persönlicher Betreuer für Auskünfte zur Verfügung.